

Pda

Beitrag von „Ummon“ vom 6. Juni 2008 11:43

Ich wollte mal fragen, wer von euch für den Schulalltag einen PDA benutzt.

Zu Hause trage ich meine Termine und Organisatorisches in einen Online-Kalender auf dem PC ein (google calendar) - sehr praktisch mit Erinnerungsfunktion, verschiedenen Ansichten und anderem praktischem Zeug.

Nur muss ich es dann auch in meinen (Papier-)Schulplaner eintragen, denn für die Schule brauche ich einen Kalender/Planer, den ich herumtragen kann.

Da wäre vielleicht ein PDA praktisch, der mit dem PC-Kalender die Termine abgleicht, so dass das Übertragen per Hand entfällt.

Hat jemand von euch also PDA-Erfahrung? Funktioniert sowas?

Beitrag von „Herr Rau“ vom 6. Juni 2008 15:44

Ich benutze seit Anfang dieses Schuljahres einen Palm Z22 - ein PDA-Einsteigermodell. Kein mp3, keine E-Mails, geringe Auflösung - der C64-Emulator läuft zwar, aber die Auflösung ist noch geringer als die vom C64. Aber als PDA ist er völlig ausreichend.

Software gibt es sehr viele zur Auswahl.

Ich benutzen den Palm für Notizen, als todo-Liste und für Termine. Schwierig ist die Synchronisation mit Google Calendar - das geht nicht so ohne weiteres. Es gibt Software, die das leistet, aber die kostet 30 Euro. Die habe ich auch gekauft und verwendet, musste dann aber Windows neu aufsetzen, hätte um neues Passwort bitten müssen, war Aufwand nicht wert - seit ich den PDA habe, ruht mein GoogleCal, weil ich wirklich nur noch den PDA benutze.

Der PDA lässt sich standardmäßig mit Outlook synchronisieren, glaube ich, und Outlook mit GoogleCal, aber ich benutze kein Outlook. Ich habe noch von einem weiteren Service gehört, der PDA und GoogleCal synchronisiert, der hat mir aber auch nicht richtig gefallen.

Ich mache auch meine Notenverwaltung mit dem PDA, heißt, ich trage alle meine Noten dort ein. Das Programm ist aber noch nicht ideal, nächstes Jahr probiere ich ein anderes aus.

Das Schreiben in den PDA dauert länger als auf Papier, aber dafür habe ich nicht nicht ständig Zettelchen.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 6. Juni 2008 16:21

Hi,

nur kurz, weil ich auf dem Sprung bin:

ich nutze einen Treo680 für die Schule. (Vorher war es ein TX, war eigentlich praktischer, da das Display größer ist, aber der Treo ist nun einmal immer dabei, der TX nicht immer. *schulterzuck*)

Von meinen (sehr guten) Erfahrungen kann ich die Tage mal berichten.

Vorab nur ein Link auf ein Palm-Forum (<http://www.nexave.de>)

Dort gibt es einen langen Thread zum Thema "PDA / Palm in der Schule".

[PDA in der Schule](#)

Viel Spaß beim Lesen.

kl. gr. Frosch

P.S.: in dem Forum kann man auch ohne Anmeldung Fragen stellen. Trau dich ruhig. 

P.P.S.: Wo ich gerade hinter Herrn Rau schreibe. Hallo Herr Rau, schöner Blog. 

Beitrag von „Herr Rau“ vom 6. Juni 2008 19:20

Wo ich gerade hinter dem Frosch schreibe (...auch ein Satz, von dem ich nicht gedacht hätte, dass ich iihn mal sagen würde...). Danke!

Beitrag von „CKR“ vom 14. Juni 2008 09:43

Zitat

Original von Herr Rau

Das Schreiben in den PDA dauert länger als auf Papier, aber dafür habe ich nicht nicht ständig Zettelchen.

Das ist noch so mein Problem dabei. Wie absturzsicher sind eigentlich PDAs?

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 14. Juni 2008 12:00

Hm, absturzsicher?

Meine Palms sind mir noch nie hingefallen.  Okay, vielleicht einmal.

Nein, im ernst: Im Rohzustand (also ohne zusätzliche Software) und bei einem Gerät, welches technisch einwandfrei arbeitet, kann man davon ausgehen, dass es nicht abstürzt. Falls dies doch geschieht: Gerät einschicken. Dann ist es mit Sicherheit ein Hardwarefehler.

Sobald man Zusatzsoftware auf sein gerät packt, kann es schon passieren, dass ein PDA (hier: Palm) abstürzt.

(Abstürzt heißt zumindest bei Palm "Softreset". Der Palm startet einfach neu. Die Daten sind dabei bei einem solchen Neustart aber nicht verloren. Verloren gehen sie nur bei einem sogenannten "Hardreset", und dann auch nur im internen Speicher, also nicht auf der SD-Karte. Und einen unerwünschten Hardreset habe ich in den letzten 5 Jahren keinen gehabt. Ich habe ihn bisher immer nur bewusst herbeigeführt.)

Ich helfe mir dabei, indem ich eine kleine SD-Karte im Palm habe (8GB) und jede Nacht eine Sicherung vornehme. Backupprogramme sind recht günstig bis kostenlos.

Man kann die Backup-Programme (z.B. RescoBackup) auch so einstellen, dass nach Beendigung eines bestimmten Programms (z.B. der Notenbox) ein Backup durchgeführt wird. GGf. auch nur mit den Dateien, die zu dem verwendeten Programm gehören. Wenn der Palm dann mal richtig abstürzt und es zu einem Datenverlust kommen sollte, spielt man eben das Backup zurück.

Außerdem wird der Palm regelmäßig mit meinem PC gesyncd, so dass die Daten auf dem Palm auch dort "abgelegt" werden.

kl. gr. Frosch

P.S.: Zur Datensicherheit allgemein. Die aktuellen Palm-PDAs (TX, T5, TE2, Treo 680, Centro) besitzen einen Speicher, der die Daten auch dann behält, wenn der Akku leer ist. Beim Z22 bin ich mir nicht so sicher. Den "Hausfrauenpalm" (Sorry, Herr Rau ) habe ich noch nicht in der

Hand gehabt.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 14. Juni 2008 12:02

Nachtrag:

ich verweise noch einmal auf "nexave.de". Es gibt in ganz Deutschland sogenannte "PalmUserGroups". Die treffen sich einmal im Monat, tauschen sich über ihre Geräte, über neue Geräte, über Software, ... aus.

Hier habt ihr eine Übersicht. Ich würde mich direkt vor Ort mal umsehen. Neulinge sind immer gerne gesehen.

kl. gr. Frosch

Beitrag von „CKR“ vom 1. Mai 2009 20:21

So, ich bin soweit. Für erste Schritte und zum ausprobieren würde ich mir gerne bei ebay einen günstigen gebrauchten PDA bestellen. Er sollte es mir insbesondere ermöglichen excel-Tabellen zu verwalten (Stichwort: mobile Notenverwaltung). Zur Auswahl stehen im Moment der Dell Axim x50 oder ein Palm Tungsten T3. Welcher nun besser ist, weiß ich nicht und würde gerne von den Erfahrungswerten anderer profitieren. Wäre schön, wenn jemand Tipps hätte.

Gruß

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 1. Mai 2009 20:58

Den Dell kenne ich nicht. Auf den T3 haben immer alle geschworen, die ich kenne. Nur das Gerät ist jetzt auch schon 5 Jahre alt. 

Hier wird für 120 Euro ein TX verkauft. Das Gerät ist nett. Mit Wlan und so. Und die Daten auf dem Gerät gehen nicht verloren, wenn der Akku leer ist.

Grüße,

kl. gr. Frosch

Beitrag von „Schubbidu“ vom 1. Mai 2009 22:56

Ich nutze den TX seit bald 2 Jahren und bin sehr zufrieden. Die angesprochene WLan-Fähigkeit ist ein Feature, auf dass ich nicht mehr verzichten möchte. Allein die Synchronisation wird dadurch erheblich erleichtert. Auch der schnelle Zugriff auf die Mailbox ist somit sehr einfach möglich.

Einziges Manko des TX aus meiner Sicht: Die Soundqualität über Kopfhörer könnte eine Spur rauschärmer sein.

Dann müsstest du halt für dich auch noch beantworten, mit welchem Betriebssystem du arbeiten möchtest. Der T3 oder TX läuft mit Palm OS, der Dell mit Windows Mobile.

Beitrag von „CKR“ vom 2. Mai 2009 09:33

Zitat

Original von kleiner gruener frosch

Den Dell kenne ich nicht. Auf den T3 haben immer alle geschworen, die ich kenne. Nur das Gerät ist jetzt auch schon 5 Jahre alt. 

Hier wird für 120 Euro ein TX verkauft. Das Gerät ist nett. Mit Wlan und so. Und die Daten auf dem Gerät gehen nicht verloren, wenn der Akku alle ist.

Ich möchte ja erstmal nur ein Gerät zum ausprobieren und zum warmwerden. Da sind mir 120 Euro eigentlich schon zuviel.

Zitat

Dann müsstest du halt für dich auch noch beantworten, mit welchem Betriebssystem du arbeiten möchtest. Der T3 oder TX läuft mit Palm OS, der Dell mit Windows Mobile.

Ja, das spricht ja dann eher für den Dell. Windows hätte ich schon gerne, da ich mich damit am besten auskenne und ja meine Notentabellen Excel-Dateien sind.

Beitrag von „Schubbidu“ vom 2. Mai 2009 12:37

Zitat

Original von CKR

Ja, das spricht ja dann eher für den Dell. Windows hätte ich schon gerne, da ich mich damit am besten auskenne und ja meine Notentabellen Excel-Dateien sind.

Also was den Umgang mit Windows Mobile und Palm OS angeht, spielt die Erfahrung mit Windows auf einem normalen PC meiner Meinung nach eine absolut untergeordnete Rolle. Ich habe beide Systeme schon ausprobiert - Mobile auf einem alten Dell und Palm OS auf meinem aktuellen TX. In die Palm-Strukturen hat man sich innerhalb weniger Minuten eingedacht und auch die Kompatibilität/Synchronisation zu meinem Windows-PC steht dem Dell in nichts nach.

Bezüglich deiner Excel-Dateien kann ich dir allerdings nichts sicheres sagen, da ich dieses Feature nicht nutze. Ich bin aber der Meinung, dass auch das auf einem Palm gehen müsste?! Hier wissen andere aber sicher mehr...

Beitrag von „CKR“ vom 2. Mai 2009 13:14

Zitat

Original von Schubbidu

Bezüglich deiner Excel-Dateien kann ich dir allerdings nichts sicheres sagen, da ich dieses Feature nicht nutze. Ich bin aber der Meinung, dass auch das auf einem Palm gehen müsste?! Hier wissen andere aber sicher mehr...

Ja, das würde mich schon interessieren. Andererseits habe ich mir die Testversion der Notenbox mal runtergeladen und sie scheint mir auch einen ziemlich guten Eindruck zu machen. Ich bin mir aber noch nicht sicher, ob sie mir flexibel genug ist.

Beitrag von „Schubbidu“ vom 2. Mai 2009 14:48

Die Notenbox wurde ja schon in diversen anderen Threads erwähnt. Ich arbeite ebenfalls damit und bin sehr zufrieden. Die "Macher" des Programms weisen übrigens immer darauf hin, dass die Software - anders als auf dem Palm - unter Windows Mobile nicht völlig verzögerungsfrei arbeitet. Das läge nicht an der Software selbst, sondern an der "Architektur" des Betriebssystems.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 2. Mai 2009 16:57

Bin gerade kurz mit dem Centro hier. (auch mit PalmOS ).

Excel wird von docs2go auf dem Palm native unterstützt. Angeblich sogar besser als bei winCE Geräten. (docs2go wird beim Kauf mitgeliefert.)

CKR: ich melde mich mal bei dir. es gibt möglichkeiten, den palm zu testen. und ich hätte jemanden, der einen t3 verkaufen will.

kl. gr frosch

Beitrag von „teacher123“ vom 11. Mai 2009 16:03

Mein Tipp wäre sich bei seinem Handyanbieter ein entsprechendes Telefon mit Windows Mobile drauf, zuzulegen.

Habe sehr gute Erfahrungen damit gemacht.

Habe mich damals auch bewusst für diese Variante entschieden, damit ich nicht extra einen Kalender und Telefon mit mir herumtragen muss. Da ich auch gerne unterwegs Musik höre fällt dann noch der Musikplayer weg.

Die Synchronisation lief auch immer glatt. Kontakte, Kalendereinträge etc.

Die E-Mail Funktion hab ich nie benutzt.

Ich war bei T-Mo... und hatte ein MDA Compact. Das sind eigentlich HTC Geräte.

Beitrag von „gstras“ vom 12. Juni 2009 14:57

Hallo, Leute!

Ich habe mir viele Beiträge zum Thema mobile Notenverwaltung durchgelesen und möchte nun mal meine Erfahrungen schildern. Angefangen habe ich mit einem Palm 105, den ich gebraucht über die Zeitung gekauft habe. Hat sehr gut funktioniert und nachdem meine Terminverwaltung damit prima geklappt hat, habe ich mir dann TRB(Tiny Red Book) zugelegt, um meine Noten zu verwalten. Auch das klappte prima. Backups auf dem PC, export in Excel mit dem AddIn und ich hatte eine sehr gute Grundlage für meine Notenvergabe. Als ich mir dann einen neuen PC gebaut habe, hatte dieser leider keine serielle Schnittstelle mehr und der Adapter von seriell nach usb war ein Flop. So habe ich dann auf einen PALM Zire Z22 umgerüstet, gebraucht bei ebay gekauft. Auch das klappte zuerst einwandfrei, Stundenplan, Termine, Noten, alles 1a. Nur jetzt ist die Synchronisierung mit dem Kalender nicht mehr möglich. Ich hatte mein System neu aufgespielt und die Kalenderdaten wurden nicht mehr abgeglichen. Die Notenverwaltung funktioniert aber nach wie vor tadellos mit TRB.

Jetzt möchte ich mal ein Smartphone ausprobieren und habe mir von Pearl das Simvalley XP-25 bestellt. Dort wird Windows Mobile 6.1 mitgeliefert, wofür ich noch kein Notenverwaltungsprogramm habe. Ich muss erst mal sehen, wie das alles funktioniert.

Bis dann

gstras